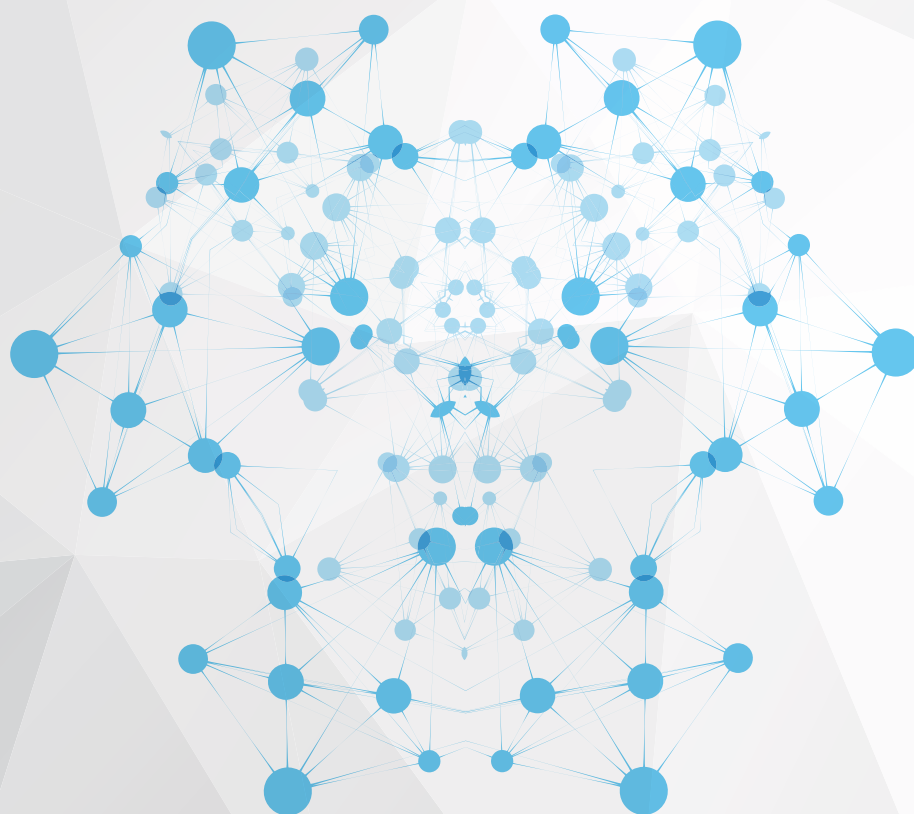


NEWSLETTER

Ausgabe 6 [September 2020]



EIN INNOVATIVES TOOLKIT FÜR DIE ENTWICKLUNG DER DIGITAL- UND RECHENKOMPETENZ für gering qualifizierte Erwachsene

Project N°: 2017-1-PL01-KA204-038727

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

COORDINATOR:

Łukasiewicz – ITeE

Łukasiewicz Research Network – Institute for Sustainable Technologies (Poland)

Website: <http://www.itee.radom.pl>

Email: katarzyna.slawska@itee.radom.pl

Tel: 0048 48 364 93 27



Łukasiewicz

Institute for Sustainable Technologies

KONTAKTINFORMATION:



DIMITRA
EDUCATION & Consulting [Greece]
email: euprojects@dimitra.gr



EDIT.C

EDUCATION & INFORMATION TECHNOLOGY CENTRE

EDICT
Educational and Technological Training [Cyprus]
email: euprojects@editc.com



ERIFO
Vocational Educational Training [Italy]
email: erifo@erifo.it



FUNDACION equipo humano

FEH
Fundación Equipo Humano [Spain]
email: je.val@fundacionequipo humano.es



MetropolisNet

European network of local development
partnerships in metropolitan areas

METROPOLISNET
European Metropolis Employment Network [Germany]
email: info@metropolisnet.eu



IntoDIGITS – Auf einem Blick...



PROJECT HIGHLIGHTS



Erprobung von Workshops für mathematische und digitale Kompetenzen



IntoDIGITS Multiplier Events

IntoDIGITS: Förderung der Aktiven Bürgerschaft durch mathematische und digitale Kompetenzen

In den vergangenen zwei Jahren hat das von Erasmus+ finanzierte IntoDIGITS-Projekt daran gearbeitet, die aktive Bürgerschaft gering qualifizierter Erwachsener zu fördern, indem die Rechen- und digitalen Kompetenzen verbessert und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zurückgewonnen wurden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden 42 brandneue digitale Trainer*innen-Tools für die Durchführung von innovativen Workshops & Aktivitäten entwickelt.

Das transnationale Konsortium setzt sich aus 6 Partnern aus ganz Europa zusammen (Polen, Italien, Spanien, Deutschland, Griechenland und Zypern), wodurch eine breite Vertretung der unterschiedlichen Bedürfnisse der europäischen Staaten gewährleistet ist.

Wenn das Projekt seinen Abschluss findet, sind wir in die Endphase der Umsetzung unserer Ziele eingetreten, einschließlich der Erprobung der entwickelten Workshops und der Durchführung von Multiplikatorenveranstaltungen zur Bekanntmachung des Projekts bei Interessenvertreter*innen und politischen Entscheidungsträgern.

In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr über diese Etappen sowie über die nächsten Phasen, wenn das Projekt zu Ende geht!

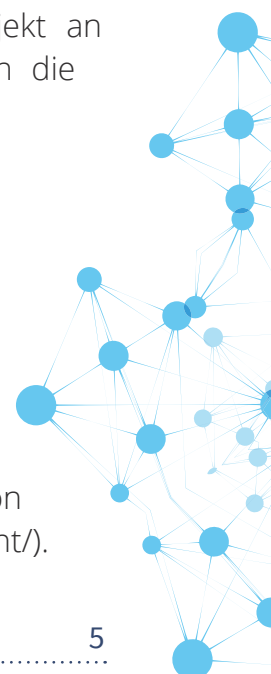
Pilotierung der Workshops und des Assessment Tools durch Lernende und Trainer*innen

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, haben wir nun die Erprobung der Trainingsinstrumente abgeschlossen, um Feedback von Trainer*innen und Lernenden zu erhalten. In jedem der teilnehmenden Länder wird daher ein Pilotprojekt an einer Stichprobe gering qualifizierter Erwachsener durchgeführt, bei dem in die Partnersprachen übersetzte Materialien verwendet werden.

Alle unsere Schulungsinstrumente finden Sie hier: http://intodigits.projectsgallery.eu/numeracy-workshops-ac-l2_main-page/?fbclid=IwAR3q7xCHFsb4ymkzAC1OQqTRvTxyAuQLx5f0d6FJHvcADr7j-F8Pc0BWPg

Die Pilot-Sessions von IntoDIGITS wurden zwischen Juli und September 2020 in allen Partnerländern durchgeführt. In diesen Veranstaltungen testete jeder Partner 4 der im Rahmen des Projekts entwickelten Workshop-Leitfäden unter Beteiligung von 10 gering qualifizierten Erwachsenen.

Der erste Schritt des Pilots war die Nutzung des Online-Tools zur Bewertung von Digital- und Rechenkompetenzen (<http://intodigits.projectsgallery.eu/assessment/>). Die Lernenden mussten Fragen aus diesem Online-Tool beantworten.



Workshop-Tests durch unseren Partner
MetropolisNet, Berlin



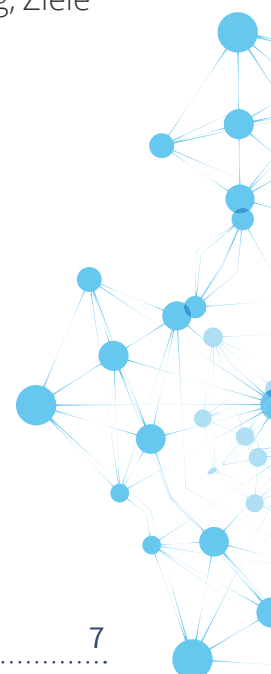
IntodIGITS – Auf einem Blick...

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Assessments(Bewertung) konnte jeder Partner die Stufe der aktiven Bürgerschaft der Lernenden identifizieren und wählte die Workshops der folgenden Stufe aus, um ein Fortschreiten auf die nachfolgende Stufe zu ermöglichen. Nach der Durchführung der Workshops wurden die Lernenden mit Hilfe des Selbsteinschätzungs-Tools erneut bewertet, und es wurde festgestellt, dass die meisten von ihnen die festgelegten Lernergebnisse für die spezifische Leiter der aktiven Bürgerschaft auf einer höheren Ebene erreicht hatten.

Den Trainer*innen zufolge, die die Workshop-Guides getestet haben, spiegeln diese die Hauptmerkmale des erfahrungsorientierten Ansatzes wider. Dazu gehörten "neuartige Aktivitäten, die erfahrungsorientiertes Lernen und Theorie kombinierten": Die Aktivitäten umfassten Spiele und Wettbewerbe, die die Lernenden motivierten, sich zu engagieren und intensiver zu arbeiten; sie basierten auch auf Szenarien aus dem wirklichen Leben, was ein wesentliches Merkmal des erfahrungsorientierten Lernens ist. "Dank der Workshops und der Art und Weise, wie sie gestaltet wurden, fühlten sich die Lernenden zum Lernen motiviert", in der Tat wird davon ausgegangen, dass der erfahrungsorientierte Ansatz denjenigen Nutzer*innen zugute kommt, die aus den traditionellen Klassenzimmern ausgeschlossen sind und nur durch passende Aktivitäten in einen Lernprozess einbezogen werden können, indem sie eine Verbindung mit der realen Welt und einen spezifischen Nutzen für ihr Leben finden können.

Die Trainer*innen erkannten an, dass die Workshops ihnen halfen, die Bedeutung ihrer Rolle als Bezugsperson und Orientierungshilfe während der Aktivitäten zu verstehen, und nicht als Autoritätsperson, um den Lernenden zu helfen, Selbstbewusstsein zu gewinnen und Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen. Dies wird erreicht, indem erklärt wird, warum sie eine bestimmte Aktivität durchführen, warum sie etwas lernen; die Workshops ermöglichten es den Trainer*innen, eine genaue Kursbeschreibung, Ziele und erwartete Ergebnisse zu vermitteln.

Die Ergebnisse des Pilotversuchs werden in die Veröffentlichungen über bewährte Praktiken und Ergebnisse des Projekts aufgenommen.



IntoDIGITS – Auf einem Blick...



Multiplikatorenveranstaltungen in kleinem Rahmen, um Trainer*innen und Mentor*innen die 42 innovativen und erfahrungsorientierten Workshops vorzustellen

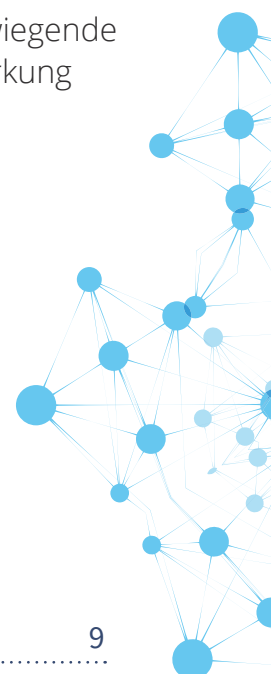
Die Multiplikatorenveranstaltungen fanden im Anschluss an die Entwicklung der 42 Workshops zur Entwicklung der Rechen- und Digitalkompetenzen statt, um die Workshops lokalen Trainer*innen, Mentor*innen und Interessenvertretungen vorzustellen.

Die Veranstaltungen boten eine vertiefende Präsentation ausgewählter Workshops. Die Teilnehmenden erfuhren, wie sie arbeiten, welche Lernergebnisse erzielt werden, wie diese LOs mit der Phase verbunden sind, in der sich ein Erwachsener befindet, und wie die Innovation dieser Workshops zum Lernprozess einer Zielgruppe beiträgt, die weniger stark eingebunden ist. Wir wollten auch hervorheben, wie dieser progressive Ansatz bei der Erzielung spezifischer Lernergebnisse gering qualifizierte Erwachsene zu weiterem Lernen und Höherqualifizierung anregt und ermutigt.

Teilnehmende an der durchgeführten Multiplikatorenveranstaltung waren Trainer*innen und Mentor*innen, die mit gering qualifizierten Erwachsenen arbeiten, die für Verbände/NGOs/Organisationen arbeiten, die sich mit Fragen der Arbeitslosigkeit befassen, Vertreter*innen der Erwachsenen- und Berufsbildung sowie Vertreter*innen öffentlicher Einrichtungen.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie war es eine Herausforderung, die Multiplikatorenveranstaltungen durchzuführen. Dennoch wollten wir sie nicht absagen und die Ergebnisse nur in schriftlicher Form anbieten. Aufgrund von Distanzierungs- und Hygienevorschriften wurden die Veranstaltungen daher teilweise geteilt und mehrfach, aber mit kleineren Gruppen durchgeführt. Dies hatte den Vorteil, dass man in den kleineren Gruppen direkter mit den Teilnehmenden diskutieren konnte.

Die Teilnehmenden schätzten die Multiplikatorenveranstaltungen sehr und wir erhielten positives Feedback zu Organisation und Inhalt der Veranstaltungen. Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden gab an, dass die Veranstaltung eine grosse Wirkung hatte, da sie es ermöglichte, innovative Instrumente und Praktiken kennen zu lernen, die sie mit ihren Lernenden gemeinsam einsetzen könnten. Auch die bereitgestellten Materialien wurden positiv bewertet. Wir hoffen, den Wunsch der Teilnehmenden zu entsprechen, mehr über das Projekt und seine Materialien zu erfahren, indem wir alle Projektergebnisse auf unserer Homepage sammeln.



Nächste Schritte...



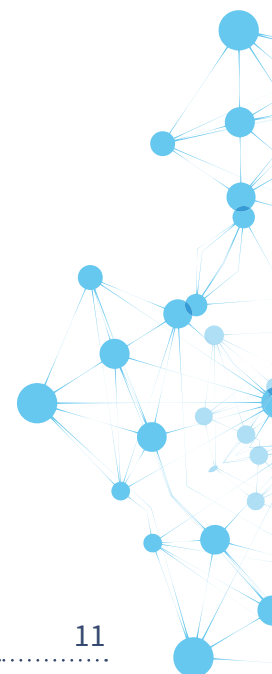
IntoDIGITS-Abschlusskonferenz
13. Juli 2020 Radom, Polen

Alle Materialien werden nach und nach in allen Partnersprachen zur Verfügung gestellt - online und als Open Source.

Werfen Sie einen Blick auf den kontextspezifischen Qualifikationsrahmen/das kontextspezifische Qualifikationsprofil für die mit der Leiter für aktive Bürgerschaft verbundenen Rechenkompetenzen unter: <http://intodigits.projectsgallery.eu/intellectual-outputs/>

Unsere Projektwebsite wird live bleiben und alle Projektergebnisse werden nach Abschluss des Projekts frei zugänglich sein und können von Trainer*innen und Lernenden weltweit genutzt werden.

Wir haben uns sehr gefreut, gemeinsam mit allen Partnern Materialien in 6 Sprachen zu entwickeln und zu testen, und hoffen, dass sie die zukünftigen Nutzergruppen auf ihrem Weg zum Erwerb von Rechen- und Digitalkompetenzen unterstützen werden.





**into
digits**
